



## Siehst du mich!? - Du siehst mich?

### Einstieg

Abraham verlässt mit seinem Hausstand die heimischen Gefilde im Auftrag Gottes. Er geht mit einem Auftrag und mit Zusagen die Zukunft verheißen. Zukunft ist so ein Stichwort in der Abraham-Geschichte. Aber auch da menschelt es gewaltig. Abraham hat eine Frau, mit der er eigentlich Kinder haben will und nach Gottes Aussage auch bekommen soll. So warten sie und warten und warten. Es gibt da nur ein Problem, wenn die Ehefrau unfruchtbar ist, funktioniert der ganze Plan nicht. Menschliche Regungen füllen die Gedanken und fließen in den Lauf der Geschichte ein. Wenn Gott es nicht hin bekommt das ich schwanger werden, so die Logik Saras, dann wenden wir einen Trick an. „Abraham schlaf mit meiner Magd. Wenn die ein Kind bekommt, dann soll es mein Kind werden“.

Bisher war das Magd-Herrin Verhältnis gut. Doch es schleicht sich Spaltung und Verachtung ein als Hager, Saras Magd, tatsächlich schwanger wird. Hagar macht sich lustig. Sara wird zornig gegen Hagar und gegen Abraham, weil der ja dran schuld ist das Hager ein Kind bekommt.

Sara beschwert sich bei Ihrem Mann und erhält Rückenwind. Sara will Hager demütigen (mobben). Daraufhin flieht sie in die Wüste, weil es zu Hause scheinbar unerträglich ist für sie. Da hat sie eine Gottesbegegnung. Die aber anders verläuft als sie es vielleicht erwartete.

### Lest 1. Mose 16, 1-16

### Fragen zum Bibeltext

- Was wird euch wichtig im Text?
- Wie sind die Rollen in der Familie aufgeteilt?
- Wer hat wo das Sagen? Gibt es Schwachstellen oder blinde Flecken?
- Wer bestimmt über Wohl und Wehe?
- Der Engel des Herrn findet Hagar... Was macht dieses "Finden" mit ihr?
- Wegweisung. Sie geht ... wohin und warum?
- Was macht dieses Sehen Gottes mit Hagar?

### Fragen zum Weiterdenken

- Das Gefühlschaos bei Sara ist verständlich, vielleicht auch das von Abraham?
- Wie geht man mit selbst gewählten Wegen und den evtl. Folgen um?
- Kann uns der Text in unserer heutigen Zeit hilfreich sein? Hagar, ausgenutzt und verstoßen...
- Wie könnte diese Hilfe aussehen?
- Sich finden lassen von Gott, wie könnte das heute aussehen, genauso oder anders?
- Offenheit für Wegweisung, wie stehen wir dazu?
- Komplizierte Familienkonstellationen, wo liegen die Schwachstellen und wie könnte ihnen begegnet werden?
- Gibt es blinde Flecken? Wie gehst du am besten damit um? Was würde eine Gottesbegegnung darin bewirken?
- Was macht das Sehen Gottes mit dir in deiner Situation? Ist es tröstlich oder einschüchternd?
- Wie spreche ich mit Gott über meine Lebenserfahrungen?
- Welche Gotteserfahrungen/ Gottesbegegnungen hast du erlebt? Willst du sie teilen? Haben sie etwas in deinem Leben verändert?

### Impulse zum gemeinsamen Beten

- Bitte um Standhaftigkeit in den Familien, oder der eigenen. Treue und Liebe zum Partner.
- Barmherzigkeit im Umgang, weil jeder seine eigene Lebendgeschichte, Erwartungen, Freuden und Verluste anders wahrnimmt und auslebt.
- Dank an Gott, der mich sieht, auch in schwierigen Lebensverhältnissen lebe oder leben muss.
- Offenheit für seine Wegweisung, Hilfe und Geduld, wenn sich grade scheinbar nichts bewegt. Er sieht dich.

### EC-Sachsen - zum Vormerken

04.02.2023	ec:aktiv in Chemnitz	10:00 Uhr
25.03.2023	MitarbeiterImpulsTag in Chemnitz	09:30 Uhr